



Ausflugstipps Graubünden

**Ferienwohnung
„Casa Sogn Giacun Guyet“
Via Sogn Giacun 43
CH-7165 Breil/Brigels**

Version: 07.04.2026

Vorbemerkung:

Die nachstehenden Vorschläge stellen eine kleine Auswahl Ihres Gastgebers dar und basieren auf eigener Erfahrung. Bitte nutzen Sie auch die reichhaltigen Informationsangebote des Verkehrsvereins und/oder informieren Sie sich anhand des in der Wohnung bereitgestellten Prospektmaterials.

Aareschlucht, Wasserfälle Rheinfelden

Fahrdauer ab Brigels ca. 2 Std.

Richtung Disentis, Oberalppass, Andermatt, Bern. Autobahnabfahrt Richtung Sustenenpass. In Rheinfelden an Kurklinik Auto abstellen, mit Drahtseilbahn hochfahren, zu Fuss ca. 15 Minuten über Wasserfälle zur Strasse (Restaurant). Von dort Fussmarsch ins Tal (ca. 1:30 Std.) oder retour mit Drahtseilbahn.

Anschliessend mit dem Auto Richtung Bahnstation Aareschlucht West fahren. Mit Bahn 1 Richtung Station Aareschlucht Ost; Ausstieg im Tunnel, ab da zu Fuß über Aarebrücke und von da ca. 2 km Fussweg oberhalb der Aare am Felsen durch die Schlucht zurück zum Autoparkplatz.

Rückfahrt wie Hinweg, alternativ über Flüelapass; Fahrdauer ca. 2:30 Std.



Abbildung 1: Wasserfall in der Aareschlucht



Abbildung 2: Aareschlucht

Panixer Stausee

Fahrtdauer ab Brigels ca. ½ Std.

Richtung Ilanz; in Rueun abbiegen, der Strasse bis zum Ende zum Panixer Stausee folgen (ca. 2 km hinter Pigniu/Panix). Die Wanderung um den See dauert ca. 1:30 Std.; am Ende des Tales spektakuläre Wasserfälle. Eine Grillstelle lädt zum Picknick ein.

Alternativ: Mit dem Auto bis Andiast; ab da führen zwei schöne Wanderwege bis zum Panixer See (ca. 1:45 Std.). Nach einer guten Stunde Grillstelle, etwas weiter Abzweig Richtung Pigniu/Panix möglich. Von Panix kommt man mit dem Autobus ins Tal zur Station Rueun, von dort per Autobus wieder nach Andiast.



Abbildung 3: Wasserfalls am Panixer See

Rhätische Bahn Bergün-Preda

Fahrtdauer ab Brigels ca. 1:45 Std.



Abbildung 4: Viadukt zwischen Bergün und Preda

Richtung Chur, Autobahn A13 Richtung San Bernadino, Abfahrt Tiefencastel. In Filisur Richtung Albulapass/Bergün.

Auto in Bergün abstellen und von da mit der rhätischen Bahn 1 Station bis Preda (spektakuläre Strecke mit diversen Tunneln und Viadukten). Von Preda Station aus führt der Bahnerlebnisweg Albula zurück nach Bergün (8 km, ca. 2:30 Stunden Wanderung).

Gesamtdauer ab Brigels mit Einkehr: 7:30 Stunden

Stationen der rhätischen Bahn:

Chur – Tiefencastel – Filisur – Bergün – Preda – Spinas – Samedan – Celerina – St. Moritz

Von Bergün Richtung Samedan stündlich von 8:30 bis 22:30 Uhr, von Samedan Richtung Bergün stündlich von 7:46 bis 20:46 Uhr (Stand 04/2026).

Preis Bergün-Samedan **2026** retour SFr. 29.60 (Erwachsene); Bergün-Preda einfache Strecke SFr. 9.40 (Erwachsene). Kinder zahlen den halben Preis.

Sommerrodelbahn und Seilpark Churwalden

Fahrtdauer ab Brigels ca. 1:15 Std.

Mit gut 3 km Fahrstrecke die längste Sommerrodelbahn der Schweiz und eine der längsten der Welt.

Richtung Chur, Autobahnabfahrt Chur-Süd. Ab da Richtung Lenzerheide/Churwalden. In Churwalden ist Sommerrodelbahn ausgeschildert („Pradaschier“).

Spektakuläre Fahrtstrecke mit 2er-Bobs auf Schienen, ca. 1-3 m über der Alm (Hochfahrt mit Sessellift). An der Bergstation des Sesselliftes Almrestaurant und Kletterparcour.

Preise **2025**: 1 Fahrt (Sesselbahn und Rodeln) SFr. 29.50/20/15 (Erwachsene, Studenten und Kinder ab 13 J., Kinder bis 13 J.). 5er-Karte SFr. 59/49/39. Öffnungszeiten **2026** täglich 09:30-17 Uhr. Infotelefon: +41 81 356 2209.

An der Bergstation Pradaschier befindet sich auch ein Seilpark mit ca. 10 Stationen. Preise Sommer **2025**: Einzeleintritt 2 Std. Seilpark SFr. 30/23/17 (Erwachsene, Studenten und Kinder ab 13 J., Kinder ab 10 J. ab 1.40 m Körpergrösse).

Variante 1: Mit dem Auto nur bis Chur, Talstation Brambrüesch Seilbahn. Dort Rodel-Erlebnisticket kaufen, mit Brambrüesch-Bahn hochfahren, über den wunderschönen Panoramaweg gute 2 Std. nach Pradaschier wandern, Rodeln und zum Abschluss per Postbus von Churwalden wieder zurück nach Chur. Das Erlebnisticket enthält die Seilbahnfahrt, 1 x Rodeln sowie den Postbus für die Rückfahrt. Der Preis betrug im Sommer **2025** SFr. 43.50 für Erwachsene und SFr. 19.50 für Kinder von 6-15 Jahren.

Variante 2: Verbindung mit der Tour → Rhätische Bahn Bergün-Preda; ab Churwalden benötigt man ca. 30 Minuten Richtung Tiefencastel/Bergün. Beide Ziele zusammen erfordern aber gutes Wetter und frühzeitiges Aufbrechen in Brigels.



Abbildung 5: Sessellift und Sommerrodelbahn

Valser Tal, Zerfreilasee

Fahrtdauer ab Brigels ca. 1:15 Std.



Abbildung 6: Zerfreilasee

Richtung Ilanz, in Ilanz Richtung Vals. Nach Ortsdurchquerung führt Strecke bis zu einem einspurig befahrbaren Naturtunnel (Ampel regelt die Fahrtrichtung). Nach dem Tunnel kurze Fahrt, dann Auto an Restaurant abstellen.

Fussweg zur Staumauer, ab da nach Belieben Wanderung am Zerfreila Stausee vorbei ins Valser Tal.

In Vals kann man kostenfrei eine sehr interessante Besichtigung des Valser Mineralwasser Abfüllbetriebs vornehmen; Zeiten vorher telefonisch erfragen: +41 81 920 7770

Wandertouren im Hochgebirge

Bifertenhütte (2.482 m)

Dauer ab Alp Quader oberhalb von Brigels ca. 2:30 Std. einfache Strecke (6 km). Wanderschuhe, Regen- bzw. Windschutzkleidung, Mütze/Handschuhe.

Bis Alp Quader (oberhalb von Burleun) mit dem Auto fahren; alternativ Alpentaxi (Tel. +41 81 941 2222), alternativ Sessellift bis Burleun, ab da zu Fuss bis Alp Quader (ca. 30 Min.). Ab Alp Quader Wandermarkierung weiss-rot-weiss folgen. 1:15 Std. bis Jägerhütte Rubi Sura, 50 Min. bis Abzweig Bifertenhütte/Kistenpass, 25 Min. bis Bifertenhütte.

Rückweg bis Alp Quader gute 2 Std.

Einfache Übernachtungsmöglichkeit auf der Hütte (Preis Erwachsene 2025 SFr. 37, mit Halbpension SFr. 78; für AAC/SAC-Mitglieder SFr. 27/68). Im Sommer durchgehend, im Herbst an Wochenenden bzw. nach Vorabsprache bewartet, sonst Eigenversorgung.

Kontakt siehe <http://www.biferten.ch>



Abbildung 7: Bifertenhütte
(Bild: <https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/bifertenhuetten-2147000034/>)

Ergänzung: Aufstieg zum Kistenstöckli (2.746 m)

Dauer ab Bifertenhütte ca. 35 Minuten, Abstieg ca. 20 Minuten.

Den steilen Weg links vom Kistenstöckli bis auf den Grat. Von da aus führt auf der Rückseite des Kistenstöckli ein kurzer, felsiger Anstieg auf das Plateau. Der Weg ist mit Ketten gesichert und auch für Kinder ab ca. 8 Jahre gut machbar. Voraussetzung ist Schwindelfreiheit. Vom Kistenstöckli aus fantastisches Panorama mit Blick auf Limmernsee, Mutteehütte, Kistenpass, Panixer Pass etc.



Abbildung 8: Kistenstöckli



Abbildung 9: Aufstieg zum Kistenstöckli



Abbildung 10: Blick vom Kistenstöckli auf den Limmernsee

Alternative 1: Kistenpasshütte (2.729 m)

Ab Bifertenhütte bzw. vom Abzweig Bifertenhütte ca. 1:15 Std. (2 km). Hütte liegt wie ein Adlerhorst an einer steilen Felswand. Zugang vom Wanderweg oberhalb über Metallleiter.

Übernachtungspreis **2026** SFr. 50 (AAC-/SAC-Mitglieder sowie Kinder und Jugendliche ermässigt). Frühstück SFr. 17, Abendessen SFr. 30. Im Sommer durchgehend, im Herbst an Wochenenden bzw. nach Vorabsprache bewartet, sonst geschlossen.

Kontakt siehe <https://www.sac-winterthur.ch/huetten/kistenpass.php>

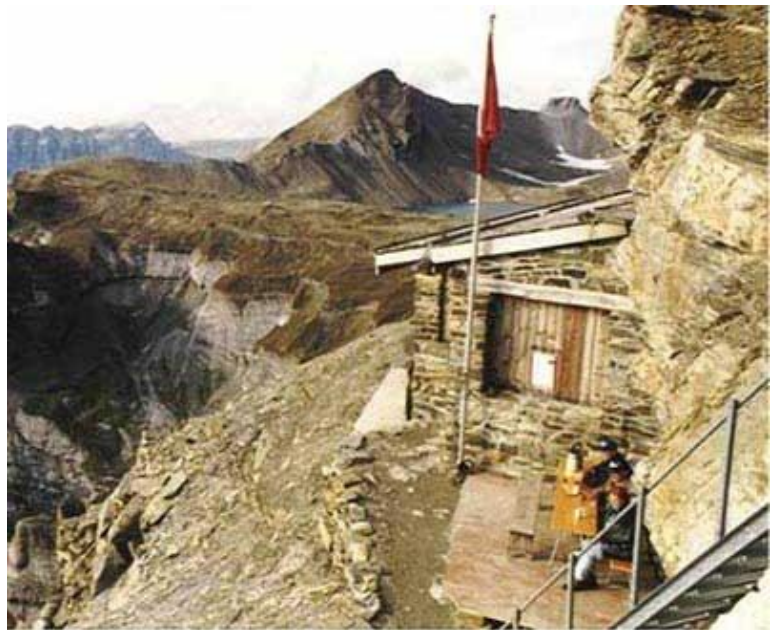


Abbildung 11: Kistenpasshütte

Alternative 2: Muttseehütte (2.501 m)



Abbildung 12: Muttseehütte

Ab Kistenpasshütte ca. 1:30 Std. (3 km). Übernachtungspreis **2025** SFr. 52 für Erwachsene, Kinder SFr. 28 (AAC-/SAC-Mitglieder ermässigt). Hüttenschlafsack obligatorisch, entweder mitgebracht oder gemietet (SFr. 15). Optional zusätzlich Halbpension Erwachsene SFr. 45, Kinder (bis 14 Jahre) SFr. 30. Im Sommer durchgehend, im Herbst an Wochenenden bzw. nach Vorabsprache bewartet, sonst geschlossen. In unmittelbarer Nachbarschaft der Hütte befindet sich die höchstgelegene Staumauer Europas.

Kontakt siehe <http://www.muttseehuette.ch>

Highlight: 2-Tagestour ab Linnthal/Tierfehd

Mit dem Auto bzw. Bahn und Alpentaxi bis Tierfehd, von da mit Personenkabinebahn hochfahren. Kosten 2025 SFr. 12 (einfach), 20 (retour), Kinder ermässigt. Zuvor Fahrzeiten erfragen: Tel. +41 55 285 2485 bzw. <https://www.axpo.com/ch/de/axpo-erleben/fuehrungen/pumpspeicherwerk-limmern.html>. Fahrplan im Sommer 2025: 7:00-12:00 Uhr und 13:30-18:00 Uhr; Samstag und Sonntag 7:00-18:00 Uhr durchgehend



Abbildung 13: Luftbild Tour Tierfehd-Muttseehütte-Kistenpasshütte-Alp Quader

Ab Bergstation über Kalktrittli (markierter Wanderweg, teilweise exponierter/ausgesetzt, Schwindelfreiheit erforderlich, bei Schnee kritisch; allerdings inzwischen ausgebaut und verbreitert) hoch zur Muttseehütte ca. 2:30 Std. (2,5 km). Alternativ von der Bergstation durch den Kraftwerksstollen (ca. 3 km) zum Limmernsee, von dort auf Wanderweg über Mörtel aufsteigend zur Hütte. Dauer gleichfalls etwa 2:30 Std.

Von der Muttseehütte weiter über Kistenpasshütte (1:30 Std.), Kistenpass (30 Min.), Abzweig Bifertenhütte (30 Min.), Rubi Sura (35 Min.) nach Alp Quader (45 Min.). Übernachtungsmöglichkeit auf Muttseehütte bzw. Kistenpasshütte. Vorherige Anfrage erforderlich (s.o.). Empfohlen ist Übernachtung auf Muttseehütte; es reicht dann, die Luftseilbahn von Tierfehd nach Mittag zu nehmen. Die Muttseehütte ist komfortabel und gut ausgestattet. Der Weg ab Muttseehütte mit Einkehr auf Kistenpasshütte dauert bis Alp Quader inkl. kurzer Rastpausen ca. 5 Stunden, ist also bequem am 2. Tag zu bewältigen.

Pinut-Klettersteig



Mitten in der imponierenden Felswand des Flimsersteins liegt eine Wiese, die seit alters her begehbar war und auch landwirtschaftlich genutzt wurde: Pinut. Im Zuge der Tourismus-Entwicklung wurden Pinut und die darüber liegende Wiese Pardatsch touristisch erschlossen. Mit Metall-Leitern wurde der ehemals risikoreiche Aufstieg zu einem nervenkitzelnden Klettersteig-Abenteuer ohne Risiko und die Wand des Flimsersteins vom Fuss bis zur Hochebene begehbar.

Der Weg ist alles andere als ein einfacher Spaziergang und bedarf einiger Vorkehrungen und Sicherheitsmassnahmen. Die erforderliche Kletterausrüstung (Helm, Anseilgurt, Klettersteigset) können Sie z.B. in Flims im Sportgeschäft Beat ausleihen.

Von Brigels aus geht es zunächst mit dem Auto in gut 30 Minuten nach Flims Fidaz. Das Auto können Sie an der Talstation der Fidaz Milchseilbahn abstellen; von dort gelangen Sie auf ausgeschildertem Fussweg in ca. 30 Minuten zum Einstieg in den Klettersteig (1 km, 200 Höhenmeter). Für den Klettersteig (1.7 km, 700 Höhenmeter) sind ca. 2:30 Std. einzuplanen.

Die Rückkehr erfolgt über den Wanderweg nach Bargis (knapp 4 km, ca. 1 Std.) und von dort weiter zu Fuss (ca. 1 Std.) oder per Postbus (letzte Abfahrtszeiten beachten!) zurück nach Fidaz.

Offizielle Führungen können Sie über die Gästeinformation Flims Laax Falera, Tel. +41 81 920 9200 erfragen.

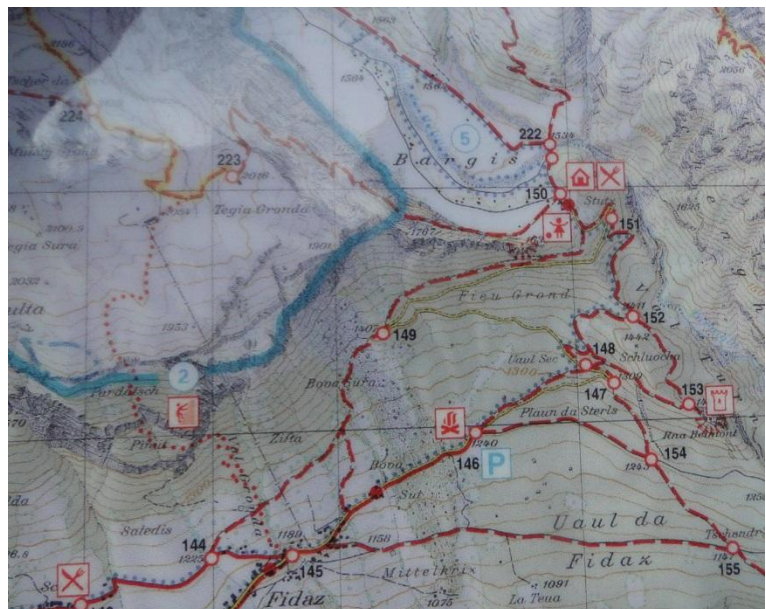


Abbildung 15: Wanderkarte Pinut-Klettersteig

Weitere Informationen: <http://www.klettersteig-flims.ch>



Abbildung 16: Pinut-Klettersteig



Abbildung 17: Pinut-Klettersteig

Rheinquelle (Tumasee, 2.345 m)

Der mächtige Vorderrheingletscher bedeckte während der letzten Eiszeit das ganze Tal. Geblieben ist heute die Firnmulde, in der sich das Quellwasser des Vorderrheins sammelt, der wunderschöne Lai da Tuma (Tumasee), auf 2.345 m Höhe. Der Vorderrhein gilt unter den verschiedenen Quellflüssen als offizielle Rheinquelle.

Eine Tafel am Seerand weist darauf hin, dass der Rhein von hier aus 1.320 km bis zu seiner Einmündung in die Nordsee zurücklegt. Über Disentis führt sein Weg bis Ilanz; dort verschwindet er für 16 km zwischen den gewaltigen Geröllbergen, steilen Kalkwänden und bizarren Erosionsformen in der Rheinschlucht (Ruinaulta), dem „Little Swiss Grand Canyon“. Hier gab es am Ende der letzten Eiszeit den größten Bergsturz der Alpen; Gesteinsmassen rutschten in das Tal zwischen Ilanz und Reichenau. Seither gräbt sich der Vorderrhein in dieses Geröll und hinterlässt eine außergewöhnliche Landschaft, die es sich lohnt, einmal mit der rhätischen Bahn zu passieren.

Von Brigels aus geht es zunächst mit dem Auto oder der Rhätischen Bahn bis zum Oberalppass (gut 40 km, ca. 45 Min. Autofahrt).

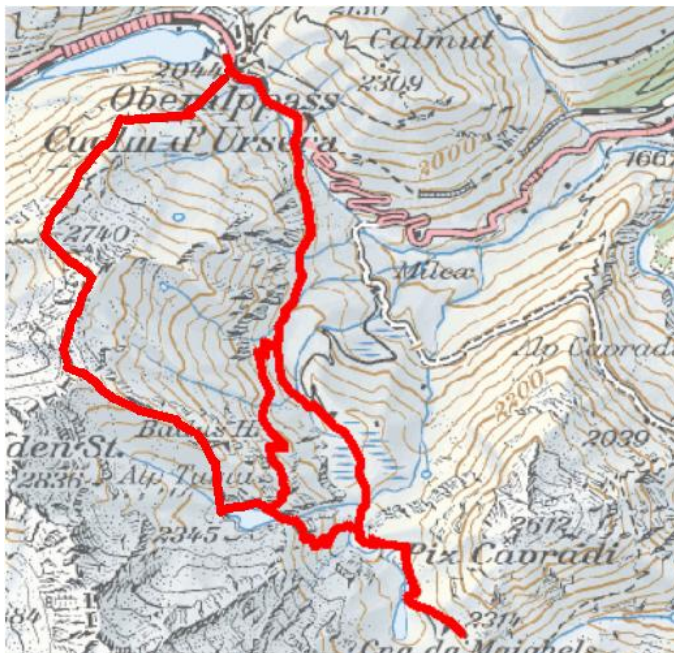


Abbildung 18: Wanderung Oberalppass-Rheinquelle

Die spektakulärere Strecke verläuft auf der Rückseite (Westseite) des Pazzolastocks. Vom Oberalppass aus geht es 3.5 km hinauf bis zum nördlichen, rechten Grat, dann in mehreren Windungen, teilweise sehr steil, hinauf zum Pazzolastock bis ca. 2.750 m Höhe, den man nach ca. 2 Std. erreicht. Von dort überquert man über teilweise exponierte Strecke den felsigen Grat des Fil da Tuma und erreicht nach ca. 45 Minuten die Badushütte auf 2.500 m Höhe (Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeit von Mitte Juni bis Anfang Oktober). Von der Badushütte ist man in ca. 25 Min. auf reizvoller Alpweiden-Strecke am Lai da Tuma und geht ca. 10 Min. am linken Ufer bis zum anderen Ende des Sees.



Abbildung 19: Tumasee

Ab hier ist der Rückweg bei beiden Routen gleich (ca. 1 Std.): Hinauf zu einer leichten Anhöhe, dann geht es im Zickzack hinunter bis zum Punkt Tgatlens,

Gegenüber des Restaurants Alpsu beginnt die Wanderung auf 2.044 m Höhe. Zur Wahl stehen eine kürzere, einfachere Strecke (8 km, ca. 3 Std. hin und zurück, 350 m Höhendifferenz) sowie eine anspruchsvollere, teilweise hochalpine Strecke mit fantastischen Ausblicken über Andermatt in die Urner Alpen (knapp 10 km, ca. 4:30 Std. hin und zurück, mehr als 700 m Höhendifferenz!).

Die einfachere Strecke verläuft zunächst talabwärts Richtung Tschamut, danach schräg am Hang des Pazzolastocks (Ostseite) entlang, bei der Weggabelung geradeaus Richtung Val Maighels. Auf halber Strecke zur Maighels-hütte zweigt der Weg rechts ab und führt relativ steil herauf zur Rheinquelle.

wo man an der Ostseite des Pazzolastocks wieder auf den Hinweg der Route 1 trifft. Ab da am Hang entlang bis zum Ausgangspunkt am Oberalppass.

Kontakt und aktuelle Informationen zur Badushütte siehe <http://www.badushuette.ch>

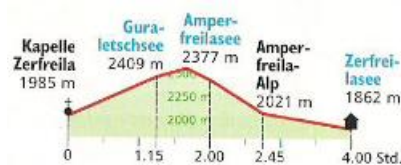
Vals Drei-Seen-Rundweg

Fahrtdauer ab Brigels ca. 1:15 Std.; Wanderung ca. 4 Std.

Von Brigels aus mit dem Auto wie beim zuvor beschriebenen Ausflug zum Valser Stausee fahren. Gegenüber des Restaurants führt eine schmale Straße hoch zur Staumauer; dahinter geht es noch ca. 1 km weiter bis zu einem Parkplatz oberhalb des Stausees an einer kleinen Kapelle.



Abbildung 20: Drei-Seen-Rundweg



Vom Stausee Zerfreila führt ein aussichtsreicher Weg zu zwei malerisch gelegenen Bergseen, an deren Ufern idyllische Rastplätze zum Verweilen einladen. Der Weg beginnt an der Kapelle Zerfreila (1.985 m) und folgt den Schildern in Richtung „Guraletschsee/Selvasee“ bergauf. Nach ca. 1:15 Std. erreicht man den Guraletschsee auf 2.409 m. Dort quert man auf Steinplatten den Überlauf und folgt dem Pfad links haltend zu einem Wegdreieck, weiter geradeaus erreicht man nach ca. 45-minütigem Auf und Ab den Amperfreilasee (2.377 m).

Dort biegt man von dem zum Selvasee weiterführenden Hauptweg links in Richtung „Amperfreila/Valé“ ab. Das wenig begangene Wegstück läuft auf undeutlichem Wiesenpfad in eine Senke hinab. Hier verstärkt auf die auf Felsen gemalten Markierungen achten, die teilweise weit auseinander liegen. Der Pfad läuft mehr oder weniger weglos an einem Bachlauf entlang. Nach Querung des Baches erreicht man ca. 45 Min. nach Aufbruch am Amperfreilasee die Häuser der Amperfreila-Alp (2.021 m). Von hier sind es noch ca. 1:15 Std. bis zum Startpunkt. Der Weg knickt an der Amperfreila-Alp links ab. Vor einem Wasserfall quert man drei Bachläufe, danach wird der Weg wieder eindeutig. Oberhalb des Zerfreilasees erreicht man einen Fahrweg, dem man hinauf zur Kapelle Zerfreila folgt, falls das Auto dort am Parkplatz abgestellt wurde. Ansonsten hält man sich rechts abwärts zum Restaurant Zerfreila.